

Entlassungen aus dem eidgen. Stab

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazzetta militare svizzera**

Band (Jahr): **8=28 (1862)**

Heft 6

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-93212>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bei Wyler konnte die Artillerie nach dem Gefechte wieder vereinigt werden und sobald dieses geschehen war, wurde vom Oberkommandanten eine Ruhezeit von circa einer halben Stunde angezeigt.

Da bis zu dieser Zeit die Pferde schon tüchtig gearbeitet hatten, bei einer Aufstellung wurde sogar im Trab vorgerückt, und noch größere Anstrengung denselben in Aussicht stund, wurde schnell das jeden Morgen mitgenommene Vorrathshaberfutter vorgelegt und Wasser zum Tränken gesucht, das aber nur in bedeutender Entfernung und an schwer zugänglicher Stelle tief unten in der Nähe des Keufbettes zu finden war. Als man mit den ersten Thieren dahin auf dem Wege war, kam der Befehl mit der Artillerie schnell vorzurücken. Die Thiere der Manövrirbatterie wurden fertig getränkt, diese in Bewegung gesetzt und mit der Batteriereserve das Tränken unter dem sehr zuverlässigen Trainwachtmeister zu Ende gebracht. Dieser marschirte unter Beihülfe eines braven Traingefreiten, der den Dienst als Traincorporal versah, schon an den vorhergehenden Tagen mit der Batteriereserve am Ende der Hauptkolonne und führte dieselbe so gut, daß die von Zeit zu Zeit denselben durch ihren Besuch überraschenden Offiziere nicht den geringsten Anlaß hatten, ihm über seinen Dienst Bemerkungen zu machen.

Hervwärts des Pfaffensprungs, als das Gefecht von Neuem begann, mußte die Artillerie links der Straße auf einem Terrainvorsprung auffahren um den Feind, der auf einem das Defilee beherrschenden Hügel nochmals Posto gefaßt hatte, zu vertreiben. Dieses Manöver war bald beendigt, um aber vorrücken zu können, mußten die Sappeurs vorerst eine Brücke über die Keuf schlagen, was jedoch höchstens eine halbe Stunde aufhielt. Als dieselbe fertig war, erhielt die Artillerie auch hier wieder Befehl sich zu theilen. Der Adjutant ging mit dem Zug von de la Vallaz auf dem rechten, Hauptmann de Torrenté mit dem ersten Zug auf dem linken Keufufer vor.

Die Aufgabe war, Wasen mit der ersten Abtheilung in der Flanke, mit derjenigen auf dem linken Ufer in der Front anzugreifen.

(Fortsetzung folgt)

Entlassungen aus dem eidgen. Stab.

Der schweizerische Bundesrath hat unterm 5. Febr. den nachbezeichneten Offizieren des eidgen. Stabes auf ihr Verlangen die Entlassung ertheilt:

A. Generalstab.

- Eidg. Oberst Frey, August, in Aarau, geb. 1811.
 = Oberstlieut. Steinlin, Carl, in St. Gallen, geb. 1812.
 = = Riffignol, Theodor, von Carouge, geb. 1820.
 = = Vogel, Joh. Jakob, in Zürich, geb. 1813.

- Stabsmajor Seiler, Friedr., in Interlaken, geb. 1823.
 Stabsoberlieutenant Respinger, Jakob, von Basel, geb. 1831.
 = v. Reding-Biberegg, Nizar, in Schwyz, geb. 1833.

B. Artilleriestab.

- Eidg. Oberst Stehlin, Joh. Jakob, in Basel, geb. 1803.
 = = Wurtembergger, Rudolf, in Bern, geboren 1808.
 Stabsmajor Ruff, Franz, in Solothurn, geb. 1806.
 = Zmer, Friedr., in Neuenstadt, geb. 1825.
 = Girard, P. A. Louis, in Roche, geboren 1830.
 = Dubied, Louis Gustav, in St. Sulpice, geb. 1827.
 Stabshauptmann Henzi, Bernhard, in Bern, geboren 1824.

C. Justizstab.

- Eidgen. Oberst Bruggisser, P., in Wohlen, geb. 1806.
 Stabshauptmann Frey, Sam., in Gontenschwyl, geb. 1820.

D. Kommissariatsstab.

- Stabsmajor Rietzchi, Theodul, in Luzern, geb. 1829.
 Stabshauptmann Theiler, Blac., in Biel, geb. 1809.
 = Meyer, Charles, in Cully, geboren 1824.

E. Gesundheitsstab.

- Stabshauptmann Dschwald, Martin, von Thayngen, geb. 1824.
 = Walder, Hermann, in Wengi, geboren 1820.
 Stabsoberlieutenant de Cocatrix, Xaver, in Sitten, geb. 1825.
 Stabspferdarzt mit Oberlieutenantsrang Dufey, Abr. Friedr., in Palezieux, geboren 1816.

Stabssekretäre.

- Burkhard, Georg, in Bürglen.
 Coffey, Jean Ab. Alex., von Genf.

(Letzterer wurde gestrichen, da er sich ohne vorherige Anzeige außer Landes begeben hatte.)

Die Entlassung der Herren:

- Eidg. Oberst Stehlin, Joh. Jakob, von Basel,
 = = Frey, August, von Aarau,
 = = Wurtembergger, Rudolf, von Bern,
 = = Bruggisser, P., von Wohlen,
 = Oberstl. Steinlin, Carl, von St. Gallen,
 Stabsmajor Ruff, Franz, von Solothurn,
 Stabshauptmann Theiler, Blac., von Biel,
 geschah mit Beibehaltung der Ehrenderechtigungen ihres Grades, nach Art. 36 der eidgen. Militärorganisation.